



PROTOKOLL

über die 45. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 06. Juli 2021 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeister Hansjörg Fuchs
Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
Gemeindevorstand Charlotte Ladner
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz
Gemeinderat Karoline Willmann
Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat Michaela Wex
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner (bis 20:12 Uhr)
Gemeinderat Erika Weber, Ersatzmitglied für Gemeinderat DI. Karl Prantl
Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett
Arch. DI. Peter Gladbach zu TOP 1)

Abwesende:

Gemeindevorstand Gerhard Brunner, entschuldigt
Gemeinderat Hubert Schmid, entschuldigt
Gemeinderat Norman Wankmiller, entschuldigt
Gemeinderat DI. Karl Prantl, entschuldigt
Gemeinderat Magdalena Sprenger, entschuldigt
Gemeinderat Josef Luttinger, entschuldigt

Schriftführer:

VB. Christoph Schwenk

TAGESORDNUNG

1. Vergabe Gewerke Sanierung / Erweiterung Ordination Seniorenwohnheim (*Vorreihung*)
2. Protokollgenehmigung vom 01.06.2021
3. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 01.06.2021
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bericht des Substanzverwalters
6. Änderung Verwendungszweck Rücklage
7. Vergabe Verkehrsgutachten „Geschwindigkeit im Ortsgebiet“
8. Unterfertigung Resolution zur Unterstützung der Tiroler Alm- und Landwirtschaft
9. Beteiligung Projekt Wegsanierung Hahnenkamm
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
11. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

VERLAUF DER SITZUNG

Es sind 2 Zuhörer anwesend.

Bürgermeister Fuchs begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19.00 Uhr die 45. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Im Speziellen dankt er Herrn Arch. DI. Peter Gladbach für die Teilnahme an der Sitzung.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der TOP 6) als TOP 1) vorgezogen und die Tagesordnung mit dem TOP 9) Beteiligung Projekt Wegsanierung Hahnenkamm erweitert. Die übrige Tagesordnung wird nachgereiht.

Weiters wird auf Antrag des Vorsitzenden aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 11) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Vergabe Gewerke Sanierung / Erweiterung Ordination Seniorenwohnheim:

Arch. DI. Gladbach bedankt sich für die Einladung und stellt die Übersicht der Auftragsvergaben getrennt nach Gewerken anhand einer Excel-Tabelle vor.

Darauf enthalten sind auch die bereits vom Gemeindevorstand beschlossenen Vergaben der Firmen Tscharnuter (Baumeisterarbeiten und Vollwärmeschutz), Griebler (Trockenbau), Nessler (Fenster/Außentüren) und Walser (Estrich), die nötig waren, um den fixierten Zeitplan einhalten zu können. Als nachträglich ergänzende Positionen wurden die Arbeiten des Vollwärmeschutzes der Ordination und die Installation einer Netzwerktechnik (nur fest verbaute Materialien) für die Räumlichkeiten in die Vergabe aufgenommen.

Die Wohnraumlüftung, die laut einem Angebot einer Sanitär-Installationsfirma empfohlen ist, wird vom Architekten nicht als notwendig empfunden. Gemeinderat Dr. Kramer-Klett befürwortet die Streichung, da ein zuverlässiger Betrieb nicht gewährleistet ist und die konstante Lautstärke in den Räumlichkeiten einer Praxis auch nicht vorteilhaft ist.

Weitere Zusatzkosten entstehen auch im Bereich der Innentüren, da diese mit einem speziellen Schallschutz versehen werden sollten.

Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf die Position der Schiebetüren und befragt den Architekten, welche Referenzen beim Billigstbieter angegeben werden können und welche Erfahrungen mit der Zuverlässigkeit der Wartungsarbeiten bisher gemacht wurden. Gemeindevorstand Ing. Klotz erkundigt sich nach der Qualität der Firma, da dieser Firmenname nicht sehr bekannt ist, aber es handelt sich laut dem Architekten Gladbach um eine Unterfirma eines renommierten Herstellers, der über Jahre schon für die Zuverlässigkeit bekannt ist.

Herr. Arch. Gladbach merkt bei der Position der Malerarbeiten an, dass lediglich ein Angebot eingelangt ist und von den restlichen Mitbewerbern keine weitere Rückmeldung erfolgt ist. Bürgermeister Fuchs bittet den Architekten bei den Firmen erneut nachzufragen, um zumindest eine weitere Vergleichsmöglichkeit vor einem Beschluss dem Gemeinderat präsentieren zu können.

Somit werden die Malerarbeiten und alle zeitlich nachfolgenden Gewerke zu einem späteren Zeitpunkt vergeben, da noch nicht alle Angebote eingelangt sind.



Herr Arch. Gladbach berichtet über Gesamtkosten des Projektes im besprochenen Ausmaß von ca. EUR 223.000,--, wobei die Möblierung noch als zusätzlicher Aufwand zu sehen ist, diese Position aber nicht im Rahmen dieser Ausschreibung durchgeführt wurde. Bürgermeister Fuchs ergänzt, dass hierfür mit Kosten von ca. EUR 40.500,-- zu rechnen ist.

Gemeinderat Wolf-Galloner ist der Meinung, dass die Gemeinde nicht zuständig ist, sämtliche Möbelstücke der Ordination zu finanzieren und es Sache der Ärztin wäre, diese Gegenstände anzuschaffen. Herr Arch. Gladbach informiert, dass der Großteil dieser Kosten für fest verbaute Möbelstücke wie Kücheneinrichtungen, Büroschränke oder eine Eckbank zu sehen ist und diese auch im Falle eines Auszuges im Gebäude verbleiben.

Gemeindevorstand Ing. Klotz erkundigt sich nach der baulichen Einbindung der ehemaligen Wohnung des Seniorenwohnheimes. Herr Arch. Gladbach berichtet über anfängliche Schwierigkeiten, die jetzt aber durch eine gute Lösung des Statikers mittels einer Stahlkonstruktion gelöst werden konnte.

Bürgermeister Fuchs bedankt sich für die interessante Präsentation und verabschiedet Herrn Arch. DI. Gladbach um ca. 19:40 Uhr.

Im Anschluss berichtet der Vorsitzende noch über eine zusätzliche Maßnahme, die erst im Zuge der Abbrucharbeiten in der Wohnung des Seniorenwohnheimes als sinnvoll erachtet wurde. Es wurde festgestellt, dass die bestehende Steigleitung dringend auszutauschen ist und hierfür liegt ein Angebot von der Fa. Feuerstein vor, die als Billigstbieter die Sanitärinstallationen in der Ordination den Zuschlag erhalten werden.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe der Möblierung der Ordination im Seniorenwohnheim an die Fa. BENE, 6020 Innsbruck, zum Angebotspreis in Höhe von € 40.585,31 exkl. 20% Ust. abzgl. 3 % Skonto.““

(11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über den Austausch der Wasserleitungssteigstrangpaare sowie die alternativen Brandschutzabschottungen in der Ordination im Seniorenwohnheim an die Fa. FEUERSTEIN, 6604 Höfen, zum Angebotspreis in Höhe von € 6.442,30 exkl. 20% Ust.““

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über diverse Sanitär- und Heizungsinstallationen in der Ordination im Seniorenwohnheim an die Fa. FEUERSTEIN, 6604 Höfen, zum Angebotspreis in Höhe von € 35.651,18 exkl. 20% Ust. abzgl. 3 % Skonto.““

(einstimmig)



„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über diverse Elektroinstallationen incl. Beleuchtung in der Ordination im Seniorenwohnheim an die Fa. ENTSTRASSER, 6600 Lechaschau, zum Angebotspreis in Höhe von € 34.746,00 exkl. 20% Ust. abzgl. 3 % Skonto.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über diverse Installationen der Netzwerktechnik in der Ordination im Seniorenwohnheim an die Fa. ENTSTRASSER, 6600 Lechaschau, zum Angebotspreis in Höhe von € 12.468,00 exkl. 20% Ust. abzgl. 3 % Skonto.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Installation der Automatiktüren in der Ordination im Seniorenwohnheim an die Fa. ASSA ABLOY, 1140 Wien, zum Angebotspreis in Höhe von € 10.150,00 exkl. 20% Ust.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Installation der Innentüren in der Ordination im Seniorenwohnheim an die Fa. Nessler, 6600 Lechaschau, zum Angebotspreis in Höhe von € 18.878,00 exkl. 20% Ust.“

(einstimmig)

Zu Punkt 2) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 01.06.2021 wird genehmigt, wobei Frau Gemeinderat Erika Weber an der Abstimmung nicht teilnimmt, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend war.“

(9 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 3) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 01.06.2021 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau, Hansjörg Fuchs:

Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz
Gemeinderat Karoline Willmann



Zu Punkt 4) Bericht des Bürgermeisters:

4.1 Bürgermeister Fuchs erinnert an die Ideensammlung für das Projekt „Vorplatz Gemeindeamt“ mit dem Abgabetermin bis zum 14.07.2021.

4.2 Bürgermeister Fuchs berichtet von der heuer neuartig geplanten „Virtuellen Lechaschau Challenge“, bei der die Mannschaften vom 10.07.2021 – 25.08.2021 mittels einer App mit eigener Zeitnehmung auf den bekannten Strecken gegeneinander antreten können und bittet um zahlreiche Teilnahme.

4.3 Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf die Umsetzung der Mittagsbetreuung für das kommende Schul- bzw. Kindergartenjahr und verliest die Anzahl der bisherigen Anmeldungen.

4.4 Bürgermeister Fuchs berichtet über die voraussichtliche Förderung für das Projekt „Vorplatz Gemeindeamt“ der Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol. Hierbei sind für die Kosten des Architektenhonorars ein Fördersatz von bis zu 60% und für die baulichen Maßnahmen bis zu 35% zu erwarten.

4.5 Bürgermeister Fuchs informiert den Gemeinderat über ein stattfindendes Gespräch mit Michael Ennemoser am 08.07.2021 um 16:00 Uhr bezüglich der künftigen Betreuung des Winterdienstes.

4.6 Bürgermeister Fuchs verliest das E-Mail von Herrn Andreas Hofer, Leiter der Gemeindeaufsicht bei der BH Reutte, der mit 01.08.2021 in den Ruhestand tritt und sich bei allen Bürgermeistern und Kollegen verabschiedet. Als seine Nachfolgerin wurde Frau Katharina Specht bestellt und sie hat sich bereits gut eingearbeitet.

4.7 Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf das Schreiben der Standortagentur Tirol GmbH., in dem eine Gewerbegrundstücksfläche von 10.000 m² bis 15.000 m² für die Fa. Weisshaus Shop GmbH. gesucht wird.

4.8 Bürgermeister Fuchs verliest auszugsweise den wasser- und naturschutzrechtlichen Bescheid für die Projekte WVA und ABA Brunnenwasser und ergänzt, dass alle Bewilligungen positiv ausgefallen sind. Die Ausschreibung der Gewerke wird nach Aussage des Planungsbüros noch im Laufe der Woche erfolgen.

Zu Punkt 5) Bericht des Substanzverwalters:

5.1 Bürgermeister Fuchs hält fest, dass für die Gemeinde noch stehende Holzteile zu vergeben sind und sich die Gemeinderäte bei Interesse umgehend melden sollen. Nach kurzer Rückfrage werden Bürgermeister Fuchs und Gemeinderat Schmid Hubert (vorab gemeldet) jeweils ein Holzteil zugeteilt.

5.2 Bürgermeister Fuchs berichtet anhand einiger Bilder und Übersichtskarten von einem Sturmschaden an einem Bachabschnitt im Wald der Gemeindegutsagrargemeinschaft im Neuhüttental. Die weiteren Maßnahmen werden mit dem Waldaufseher Herrn Christian Singer und der Wildbachbetreuung abgestimmt.

Zu Punkt 6) Änderung Verwendungszweck Rücklage:

Bürgermeister Fuchs erinnert den Gemeinderat an die durchgeführte Sanierung der Ottilienkapelle und die Finanzierung der Aufwendungen. Hierfür war auch ein Sparbuch der Gemeinde Lechaschau vorgesehen, jedoch gab es einige großzügige Spenden an die Pfarre Wängle, die alle Kosten nach Abzug der Förderung und den Gemeindeanteilen gedeckt haben. Da in den kommenden Jahren kein Bedarf für eine Sanierung zu erwarten ist, soll der Verwendungszweck der Rücklage von Ottilienkapelle auf Kapellen Lechaschau erweitert werden. Die auf das Gemeindegutsagrargemeinschaft Lechaschau lautende Sparbuch für die Costarieskapelle ist von dem gegenwärtigen Beschluss nicht betroffen und bleibt separat bestehen.

Gemeinderat Ladner schlägt vor, in nächster Zeit einen Gemeindebrief als Information über diese Sachlage zu verteilen.

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Änderung des Verwendungszweckes der Rücklage ‚Spenden Ottilienkapelle‘ auf ‚Spenden Kapellen Lechaschau‘.“

(einstimmig)

Zu Punkt 7) Vergabe Verkehrsgutachten „Geschwindigkeit im Ortsgebiet“:

Bürgermeister Fuchs berichtet über die stattgefundenene Sitzung des Bauausschusses vom 22.06.2021 mit dem Thema Geschwindigkeitsbeschränkungen im Ortsgebiet. Anlassfall war die Geschwindigkeitsvorgabe im Bereich des Josef-Naus-Straße von 50 km/h, da im Bereich Unterdorf sowie in der St.-Mang-Straße eine Beschränkung vorliegt.

Aufgrund dieser Gegebenheit wurde eine Anfrage für ein Gutachten an das Baubezirksamt Reutte geschickt, jedoch fällt diese Aufgabe nicht mehr in deren Zuständigkeitsbereich. Somit wurde das Ingenieurbüro Hirschhuber und Einsiedler OG. ersucht ein Angebot für eine Überprüfung der Situation bzw. ein Gutachten zu erstellen.

Gemeindevorstand Ing. Klotz erkundigt sich nach der weiteren Vorgangsweise, wenn das Gutachten des Ingenieurbüros vorliegt. Bürgermeister-Stellvertreter DI. Klien merkt an, dass ein Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft nur behandelt wird, wenn ein Gutachten als Grundlage beigefügt wird.

Gemeindevorstand Ing. Klotz befürwortet eine Mitwirkung des Gemeinderates bei der Erstellung des Verkehrsgutachten für das Gemeindegebiet.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über ein Verkehrsgutachten an das Ingenieurbüro für Verkehrswesen, Hirschhuber und Einsiedler OG., 6060 Hall in Tirol, zum Angebotspreis in Höhe von € 4.834,80 incl. 20% Ust.“

(einstimmig)



Zu Punkt 8) Unterfertigung Resolution zur Unterstützung der Tiroler Alm- und Landwirtschaft:

Bürgermeister Fuchs verliest das Schreiben des Tiroler Gemeindeverbandes bezüglich der aktuellen Thematik des Wolfes in der Tiroler Alm- und Landwirtschaft.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau genehmigt die Unterfertigung der Resolution zur Unterstützung der Tiroler Alm- und Landwirtschaft mit dem Thema ‚Wolf gefährdet Almwirtschaft‘.“

(einstimmig)

Zu Punkt 9) Beteiligung Projekt Wegsanierung Hahnenkamm:

Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf ein E-Mail des Tourismusverbandes Reutte, in dem ein neues Wegprojekt vorgestellt wurde. Anhand von Übersichten und Bildern erläutert der Vorsitzende das Vorhaben des TVB Reutte mit den geschätzten Kosten und die zu erwartenden Fördermittel. Es wird geplant die Wege auf eine Breite von ca. 1,30 Meter zu verbreitern und als „Kinderwagentauglich“ anzuebnen.

Laut der ursprünglichen Aufteilung würden die Kosten für die Gemeinde Lechaschau ca. EUR 5.200,- betragen, wobei sich nach aktuellen Gesprächen die Gemeinde Weißenbach womöglich zusätzlich beteiligen würde. Somit könnte der Anteil für Lechaschau noch sinken.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Beteiligung an den Projekten Alpenrosensteig und Rundweg Bergbahn Hahnenkamm des Tourismusverbandes Reutte mit einem Maximalbetrag von EUR 5.226,67 inkl. 20% Ust.“

(einstimmig)

Zu Punkt 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Platzkonzerte Musikkapelle:

Gemeinderat Wolf-Galloner informiert den Gemeinderat vor dem Verlassen der Sitzung vor TOP 8) um 20:12 Uhr über die stattfindenden Platzkonzerte unter Einhaltung der 3-G-Regeln ab dem 13.07.2021.

b) Zustand Blumenwiesen:

Gemeinderat Ladner bringt vor, dass die neu errichteten Blumenwiesen teilweise eher spärlich blühen und ob es angedacht ist, dass Herr Mag. Karadar vom Amt der Tiroler Landesregierung einen Lokalaugenschein vornehmen wird oder Tipps für die Pflege geben kann, um den Zustand zu verbessern.



c) Verbesserungsvorschläge Waldschule Höfen:

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett erkundigt sich im Namen von Gemeinderat Wolf-Galloner über eine bessere Beschilderung und eine mögliche Installation eines WCs in der Waldschule Höfen, zumal viele Kinder im Rahmen des Unterrichtes die Anlage besuchen.

Bürgermeister Fuchs führt an, dass es aufgrund der abgeschiedenen Lage nicht einfach ist eine Erschließung an das Wassernetz in einer fremden Gemeinde zu bewerkstelligen. Zudem wird hier mit erheblichen Kosten für eine Erschließung zu rechnen sein.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof und die Verwaltung zu veranlassen.

d) Aufbau Verkaufshütten Vereine:

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett fragt im Namen von Gemeinderat Wolf-Galloner an, wie der Aufbau bzw. der Transport der Verkaufshütten geregelt ist.

Bürgermeister Fuchs führt an, dass in Vergangenheit der Transport immer durch den Gemeindebauhof veranlasst wurde und zu Beginn der Aufbau im Beisein eines Bauhofmitarbeiters durchgeführt wurde. Inzwischen gibt es jedoch auch diverse Vereinsmitglieder, die den Aufbau komplett eigenständig durchführen und bei Bedarf ihre Hilfe anbieten.

e) Mittagsbetreuung Kindergarten:

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett informiert, dass die Institution des Mittagstisches und die Fortschritte positiv zu bewerten sind, aber auch die Einhebung einer Gebühr angedacht werden sollte.

Bürgermeister Fuchs merkt an, dass in den meisten umliegenden Gemeinden bereits Gebühren für 3-Jährige sowie für die 4 bis 5-Jährigen die Nachmittagsbetreuung in Rechnung gestellt werden. Hierfür wird eine Liste mit den Gebühren anderer Gemeinden für die Abrechnung dieser Leistungen erstellt und in der kommenden Sitzung behandelt.

f) Kinderhort Volksschule:

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett erkundigt sich nach den Fortschritten im Bereich Kinderhort Volksschule.

Bürgermeister Fuchs berichtet über die letzten stattgefundenen Besprechungen mit Frau Mag. Rizzo und die Problematik mit den erforderlichen Genehmigungen und Förderungen der Abteilung Bildung des Landes Tirol.

g) Ausschreibung WVA/ABA Volksschulstraße:

Gemeindevorstand Ing. Klotz informiert sich über den Fortschritt der Ausschreibungen im Baugebiet Volksschule.

Bürgermeister Fuchs berichtet, dass ein regelmäßiger Austausch mit dem Ziviltechnikerbüro Kiss besteht und im Rahmen der Ausschreibung Brunnenwasser diese Kosten auch für das Baugebiet Volksschule herangezogen werden können. Da die Realisierung der WVA/ABA Volksschulstraße im Budget nicht vorgesehen war, wird womöglich ein Nachtragsvoranschlag notwendig sein (abhängig vom zeitlichen Baufortschritt, Rechnungslegung und Zahlungsfrist).



Bürgermeister Fuchs dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:02 Uhr.

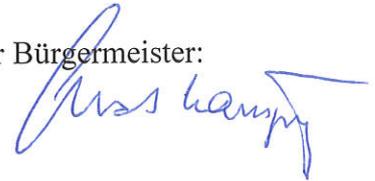
G.g.g.

Der Schriftführer:



Die Mitbeglaubiger:

Der Bürgermeister:



Angeschlagen am:

Abgenommen am:

